

INHALT

KURZ UND BÜNDIG 7

1. DIE MIGRANTEN UND DER STAAT 11

1. Ellis Island 11 – 2. Wenn der Migrant den Staat demaskiert 17 – 3. Die staatszentrierte Ordnung 19 – 4. Grundsätzliche Feindseligkeit 21 – 5. Jenseits der Souveränität: Eine Randbemerkung 23 – 6. Philosophie und Migration 27 – 7. Schiffbruch mit Zuschauer: Zur aktuellen Debatte 31 – 8. Vom Ufer aus denken 35 – 9. Migration und Moderne 39 – 10. Kolumbus und das Bild des Globus 41 – 11. *Wir Flüchtlinge*: Der Auswurf der Menschheit 44 – 12. Welche Rechte für die Staatenlosen? 53 – 13. Die Grenze der Demokratie 56 – 14. Der Souveränismus der geschlossenen Grenzen 60 – 15. Philosophen gegen Samariter 63 – 16. Der Primat der Staatsbürger und das Dogma der Selbstbestimmung 69 – 17. Der Staat als Verein: Der Liberalismus des Ausschlusses 73 – 18. Die Verteidigung nationaler Integrität 75 – 19. Der haltlose Mythos vom Besitz des Bodens 77 – 20. Bewegungsfreiheit und das Vorrecht der Geburt 84 – 21. Migranten gegen Arme? Wohlstandschauvinismus und globale Gerechtigkeit 91 – 22. Weder Exodus noch Deportation oder Menschenhandel 100 – 23. *Jus migrandi*: Für das Recht zu migrieren 102 – 24. *Mare liberum*: Und der Einspruch des Souveräns 107 – 25. Kant, das Besuchsrecht und der verweigerte Wohnsitz 109

11. ENDE DER GASTFREUNDSCHAFT? 114

1. Der Kontinent der Migranten 114 – 2. »Wir« und »sie«: Grammatik des Hasses 118 – 3. Europa, 2015 122 – 4. Hegel, das Mittelmeer und der Meeresfriedhof 129 – 5. Fadouls Geschichte 132 – 6. »Flüchtlinge« und »Migranten«: Unmögliche Klassifizierungen 138 – 7. Metamorphosen des Exilanten 147 – 8. Asyl: Vom zweischnei-

digen Recht zum Machtdispositiv 150 – 9. »Du bist nicht von hier!«: Existenzielle Negationen 154 – 10. Die Ursünde des Migranten 156 – 11. »Illegale« und »Klandestine«: Die Verurteilung zur Unsichtbarkeit 159 – 12. Das Vokabular der Herrschaft: »Integration« und »Naturalisierung« 163 – 13. Wenn der Immigrant ein Emigrant bleibt 168 – 14. Der Fremde, der außerhalb, und derjenige, der innerhalb wohnt 170 – 15. Klandestine Überfahrten, Heterotopien, anarchische Routen 179

III. ANSÄSSIGE FREMDE 183

1. Vom Exil 183 – 2. Weder Entwurzelung noch Umherirren 187 – 3. Phänomenologie des Wohnens 188 – 4. Was heißt Migrieren? 192 – 5. Heimatlosigkeit als »Weltschicksal« 197 – 6. Athen: Die »Söhne der Erde« und der Mythos der Autochthonie 199 – 7. Rom: Die Stadt ohne Ursprung und die imperiale Bürgerschaft 209 – 8. Die theologisch-politische Charta des *ger* 216 – 9. Jerusalem: Die Stadt der Fremden 223 – 10. Von der Rückkehr 230

IV. ZUSAMMENWOHNEN IM NEUEN JAHRTAUSEND 235

1. Das neue Zeitalter der Mauern 235 – 2. Lampedusa: Für welche Grenze steht dieser Name? 240 – 3. Die Verurteilung zur Unbeweglichkeit 245 – 4. Die Welt der Lager 248 – 5. Der Reisepass: Ein paradoxes Dokument 252 – 6. »Jeder zu sich nach Hause!«: Kryptorassismus und neuer Hitlerismus 256 – 7. Gastfreundschaft: Im Engpass zwischen Ethik und Politik 260 – 8. Über die Staatsbürgerschaft hinaus 269 – 9. Die Grenzen des Kosmopolitismus 276 – 10. Gemeinschaft, Immunität, Aufnahme 278 – 11. Als Europa unterging... 285 – 12. Den Anderen Platz machen 288 – 13. Was heißt Zusammenwohnen? 293 – 14. Ansässige Fremde 300

NACHWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE 305

ANMERKUNGEN 311

LITERATURVERZEICHNIS 330